

Thema: Durchschnittliche Höhe der Transferleistungen (Netto) unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen .

Die Höhe der Altersbezüge hängt stark vom dem Alterssicherungssystem ab, welcher eine gesellschaftliche Gruppe angehört .

Selbstständige:

Die mit Abstand **niedrigsten** Gesamteinkommen unter den ehemals Selbständigen in Deutschland beziehen diejenigen, die **Leistungen aus der Alterssicherung der Landwirte** erhalten. (*Gesetzliche Rentenversicherung, z. g. T. beitragsfinanziert*)

Die unter den **Selbständigen** mit **3 Prozent** kleinste Gruppe der Bezieher von Leistungen aus der „**berufsständischen Versorgung**“ **rangiert dagegen an der Spitze des Einkommensspektrums**. In dieser Gruppe befinden sich die **Freiberufler** aus den „**verkammerten Berufen**“ (**Ärzte, Rechtsanwälte etc.**). Bei ihnen treffen hohe Leistungen aus den Alterssicherungssystemen auf ebenfalls hohe zusätzliche Einkommen, unter anderem auch weil dieser Personenkreis überproportional häufig über das 65.Lebensjahr hinaus erwerbstätig ist. (*Anm.: Die hohen Leistungen kommen auch deshalb zustande, weil sie bestmöglichst kapitalbringend angelegt werden und keinerlei Solidarität unterworfen sind !*)

Dies führt insgesamt zu deutlich überdurchschnittlichen Einkommen im Alter. Gemessen an allen hier betrachteten Beschäftigtengruppen erreichen die ehemals Selbständigen mit **Leistungen aus der berufsständischen Versorgung** die mit Abstand **höchsten** persönlichen Nettoeinkommen in Höhe von durchschnittlich **4 808 Euro monatlich**. (berufsständige Versorgungswerke)

Alle Selbständigen zusammen erreichen ein Durchschnittseinkommen von 1 254 Euro.

Arbeiter/Angestellte:

Die ehemaligen **Arbeiter und Angestellten** erreichen ein **Nettoeinkommen von 1 183 Euro** . (Gesetzliche Rentenversicherung, z. g. T. beitragsfinanziert))

Beamte:

Die ehemaligen Beamten erreichen als **Pensionäre** im Durchschnitt ein persönliches **Nettoeinkommen von 2 298 Euro**.(steuerfinanziertes Alterssicherungssystem-Pensionen auch oft „Ruhegehalt“ genannt)

Zusätzliche Einkommen:

Die Einkommenskomponenten der nach der letzten beruflichen Stellung unterschiedenen Gruppen haben erwartungsgemäß ein unterschiedliches Gewicht. Während z. B. 44 Prozent der Arbeiter oder Angestellte und 55 Prozent der Beamten zusätzliche Einkommen neben Alterssicherungsleistungen haben, sind es unter den Selbständigen 69 Prozent .

Fazit: *Die Nettotransferleistungen sind.....*

dort am höchsten, wo hohe Einzahlungen optimal angelegt werden und diese keinerlei gesellschaftlicher Solidarität unterworfen sind (berufsständige Versorgungswerke der,Ärzte, RA etc.)

Diese Gruppe trägt Ihren Beitrag zu 100% selbst !

gut, wo staatliche Macht in eigener Sache entscheiden kann (steuerfinanzierte Pensionen und Abgeordnetenversorgung). Kein eigener Beitrag, wird vollständig vom Steuerzahler übernommen .

schlecht, wo sich die staatliche Macht einen politischen Gestaltungsrahmen über die Belange anderer gesellschaftlichen Gruppen postuliert(BVG), dem sie sich selber nicht unterwerfen will . (paritätisch beitragsfinanziertes, zwangs solidarisches gesetzliches Rentensystem . Muss allgemeinstaatliche Aufgaben per Gesetz übernehmen .

n.k.

Zugeleitet mit Schreiben des Bundesministerium für Arbeit und Soziales vom 17. Und 27. November 2008 gemäß §154 Abs.2 und §155 des SGB6 . Aus dem ergänzender Bericht der Bundesregierung zum Rentenversicherungsbericht 2008 (Alters-sicherungsbericht 2008) und dem Gutachten des Sozialbeirats zum Rentenversicherungsbericht 2008 und zum Alterssicherungsbericht 2008